

Ergebnisvermerk
5. Beratung der Expertengruppe „Oberflächengewässer“ (SW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 31.01. und 01.02.2007 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Rieder, eröffnet und geleitet.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde um zwei neue Tagesordnungspunkte ergänzt:

- TOP 6 Fische in der Elbe, mit den Unterpunkten
 6.1. – *Erarbeitung des Berichts „Die Fischfauna des Elbestromes“* und
 6.2. – *Zielfischarten nach Wasserrahmenrichtlinie in der oberen Elbe Deutschlands*, sowie
- TOP 7 Haloether in der Elbe.

Die geänderte Tagesordnung wurde bestätigt.

TOP 2 Informationen über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)

Das Sekretariat der IKSE informierte darüber, dass der „Gewässergütebericht Elbe 2004 – 2005“ durch die Delegationsleiter der IKSE bestätigt wurde und auf den Internetseiten der IKSE verfügbar ist. Bestandteil der Internetseiten der IKSE (www.ikse-mkol.org) ist auch ein Intranet, in dem abgestimmte Dokumente (z. B. Ergebnisvermerke der Beratungen, Anlagen) und aktuelle Unterlagen für geplante Beratungen zur Verfügung stehen. Das Passwort für das Intranet haben die Mitglieder der Expertengruppe bereits vor der Beratung per E-Mail erhalten.

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW, Herr Rieder, informierte über die 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 18.01. und 19.01.2007 in Prag.

Tschechische Republik:

- Bis zum 31.03.2007 werden der nationale Bericht gemäß Artikel 15 der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) über die Überwachungsprogramme gemäß Artikel 8 WRRL (Bericht 2007) und die Vorbereitung des Entwurfs des Bewirtschaftungsplans für die Haupteinzugsgebiete abgeschlossen.
- Bis Ende März 2007 ist die Verabschiedung einer Änderung der Regierungsverordnung 61/2003 über die Parameter und Werte der zulässigen Belastung von Oberflächen- und Abwasser, über die Voraussetzungen für eine Genehmigung von Abwassereinleitungen in Oberflächengewässer und in die Kanalisation sowie über die empfindlichen Gebiete zu erwarten.

Deutschland:

- Nach Sachsen-Anhalt hat Schleswig-Holstein seit dem 01.01.2007 für die nächsten drei Jahre den Vorsitz in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) übernommen.
- Der deutsche nationale Bericht 2007 wird abschließend bearbeitet und am 15.02.2007 dem Elberat zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 3 Termine und Aufgaben gemäß Vorgaben der Arbeitsgruppe WFD (Ebene ICG/WFD – IKSE)

TOP 3.1 Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – aktueller Stand – und Vorschlag für Anforderungen an deren Lösung unter internationalem Gesichtspunkt auch in Bezug auf die Umweltziele gemäß Artikel 4

Als Diskussionsgrundlage diente der Expertengruppe SW die bereits vor der Beratung versandte und auf nationaler Ebene diskutierte Vorlage SW05_07-05 „Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“. Dieses Dokument entstand im Ergebnis der 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD. In ihm sind vom Sekretariat in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD, Herrn Dörr, als Beispiele Vorschläge für die weitere Untersetzung ergänzt worden.

Beschluss:

- Die Expertengruppe SW diskutierte die in der Vorlage enthaltenen Vorschläge zu den einzelnen wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen. Das Sekretariat arbeitet die abgestimmten Änderungen ein. Das überarbeitete Dokument bildet eine Anlage zu diesem Ergebnisvermerk – Anlage 2.
- Die Anforderungen an die Bearbeitung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen werden auf der jeweiligen nationalen Ebene im Rahmen der Vorbereitung der Bewirtschaftungspläne bearbeitet. Alle Delegationen der Expertengruppe SW erstellen auf nationaler Ebene in Bezug auf die Umweltziele gemäß Artikel 4 WRRL eine Übersicht über die Art der Bearbeitung von für die internationale Flussgebietseinheit Elbe gemeinsamen wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen und schicken dieses Dokument spätestens bis zum 13.04.2007 an das Sekretariat der IKSE.
- Das Sekretariat fügt diese vier nationalen Beiträge bis zum 30.04.2007 zu einem gemeinsamen Dokument zusammen, das in der Expertengruppe SW spätestens bis zum 25.05.2007 schriftlich abgestimmt wird. Das abgestimmte Dokument wird der Arbeitsgruppe WFD in ihrer 22. Beratung am 14.06. und 15.06.2007 vorgelegt.

Verantwortlich: Sprecher aller Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 3.2 Gemeinsamer zusammenfassender Bericht über die Überwachung nach Artikel 8 der Wasserrahmenrichtlinie – aktueller Stand

Als Diskussionsgrundlage diente der Expertengruppe SW die bereits vor der Beratung versandte Vorlage, die ursprünglich als „Anlage 5 des Ergebnisvermerks über die 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD“ gekennzeichnet war (wurde schließlich nicht als Anlage beigefügt).

Es wurde vereinbart, die Werte der Tabellen 2 und 6 in einer neuen Tabelle 2 „Übersicht der Überblicksmessstellen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ und die Angaben der Tabellen 7 und 8 in einer neuen Tabelle 6 „Übersicht der Messstellen der operativen Überwa-

chung in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ zu vereinen und zusätzlich den Inhalt der Tabellen zu korrigieren. Ferner wurden geringfügige Veränderungen im Text vereinbart.

Beschluss:

- Das Sekretariat der IKSE nimmt die während der Beratung abgestimmten Änderungen bei den statistischen Angaben der ursprünglichen Tabellen 2 und 6 sowie der Tabellen 7 und 8 vor und vereinheitlicht diese. Das korrigierte Dokument wird den Delegationen noch einmal schriftlich zur Stellungnahme vorgelegt.

Verantwortlich: Sprecher der Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 3.3 Gliederung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (einschließlich Karten, Datenschemata) – aktueller Stand

In der 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wurde im TOP 7 der geänderte Entwurf der „Gliederung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe“ diskutiert. Es wurde beschlossen, dass das Sekretariat der IKSE auf der Grundlage der Beiträge aus den einzelnen Delegationen der Arbeitsgruppe WFD (bis zum 16.02.2007) zu diesem Entwurf einen zweiten Entwurf erarbeitet.

Beschluss:

- Der überarbeitete Entwurf der „Gliederung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe“ wird spätestens bis zum 16.02.2007 auch an die Delegationen in der Expertengruppe SW zur Stellungnahme und Abstimmung (nur Teil A) verschickt. Der zweite Entwurf dieses Dokuments wird eine Vorlage für die 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2007 sein.

Verantwortlich: Sprecher der Delegationen, Sekretariat der IKSE

Die FGG Elbe bereitet Vorschläge für die Reporting Sheets vor, die bei der Vorbereitung des Berichts 2007 genutzt werden. Nach deren Genehmigung in der FGG Elbe wird das Sekretariat der IKSE diese Entwürfe erhalten und den Teil, der die internationale Flussgebietseinheit Elbe betrifft, in die tschechische Sprache übersetzen. Das Sekretariat verschickt diese an die nationalen Delegationen, damit die Entwürfe für die Vorbereitung des Berichts 2007 genutzt werden können.

Verantwortlich: Sekretariat der IKSE

TOP 4 Auswertung des Probetriebs des kombinierten emissions-/immissions-orientierten Ansatzes zur Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen

Die deutsche Delegation hatte sich mit diesem Problem am 14.01. und 15.01.2007 in der Beratung der nationalen Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“ (OW) der FGG Elbe befasst. Von den zehn Bundesländern in der FGG Elbe hatten sich 8 positiv zu dieser Form der Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen unter Nutzung der automatischen Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe geäußert (EASE). Die zwei verbleibenden Länder werden die Bewertung der notwendigen finanziellen Aufwendungen für die Einführung des Systems abschließend bearbeiten, eine Entscheidung wird in Kürze getroffen werden, man geht von einer positiven Entscheidung aus.

Die deutsche Seite bietet der tschechischen Delegation an, ihr die Bewertung der vorläufigen Kostenabschätzung für die Einführung des Systems EASE zur Verfügung zu stellen, und bittet die tschechische Seite um eine Neubewertung ihrer früheren Stellungnahme zum System EASE. Ferner schlägt die deutsche Seite vor, 2007 ein Arbeitstreffen für die Betreiber der

Messstationen mit dem Ziel durchzuführen, die gemeinsame koordinierte Verfahrensweise bei der Gewährleistung des Betriebs der Messstationen zu beraten.

Die tschechische Seite verwies auf die problematische Situation der heute bereits 15 Jahre alten Stationen, deren physische Lebensdauer sich dem Ende nähert. Sie begrüßt die Ausrichtung eines solchen Treffens mit der Möglichkeit, die gemeinsame koordinierte Verfahrensweise beim Austausch der überholten Technik in den Messstationen zu beraten. In diesem Zusammenhang schließt die tschechische Seite eine eventuelle Nutzung des Systems EASE nicht aus, sie wird das Angebot der deutschen Seite bezüglich der vorläufigen Kostenabschätzung für die Einführung des Systems in den Stationen nutzen. Der Vergleich des Systems EASE mit dem bestehenden System der tschechischen Seite sollte jedoch abgeschlossen werden. Die Ergebnisse des Offline-Vergleichs, den die deutsche Seite auf der Grundlage der übergebenen tschechischen Daten durchführen sollte, liegen bisher nicht vor. Gleichzeitig begrüßt die tschechische Seite das Angebot, dass der Vorsitzende der ehemaligen Unterarbeitsgruppe MB der IKSE, Herr Dr. Peter Heininger, Moderator des Treffens der Messstationenbetreiber sein könnte.

Beschluss:

- Die deutsche Delegation teilt das Ergebnis ihrer Stellungnahme zur Einführung des Systems EASE in den Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe dem Sekretariat der IKSE mit.
- Die deutsche Delegation teilt dem Sekretariat mit, ob Herr Dr. Heininger die Aufgabe des Moderators beim Treffen der Messstationenbetreiber übernehmen wird und wo das Treffen stattfinden könnte (in der Nähe der Staatsgrenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik, in der zweiten Hälfte des Jahres 2007).
- Bis Ende Februar 2007 schicken beide Delegationen dem Sekretariat ihre Vorschläge für den Inhalt des Treffens zu. Das Sekretariat bereitet einen Programmentwurf vor, der nach der schriftlichen Abstimmung in der Expertengruppe SW der Arbeitsgruppe WFD in ihrer Beratung im März 2007 vorgelegt wird.

Verantwortlich: Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

Frau Hursie informierte über das deutsche Projekt UNDINE, eine Informationsplattform zur Verbesserung der Datengrundlagen zur Bewertung hydrologischer Extreme einschließlich historischer Ereignisse. Die Testversion (in Deutsch) steht im Internet zur Verfügung. Es handelt sich um einen interaktiven Zugriff auf historische und aktuelle Daten einschließlich Auswertung und graphischer Darstellung. Das Projekt soll bis Ende 2007 abgeschlossen werden.

Beschluss:

- Frau Hursie verschickt den vorbereiteten Vortrag, der wegen des fehlenden Beamers nicht während der Beratung gehalten werden konnte, an die Mitglieder der Expertengruppe. Gleichzeitig teilt sie die Zugangsdaten mit, die für eine Anmeldung im Internet für das Programm UNDINE notwendig sind.
- Die tschechische Delegation prüft das Interesse und die Möglichkeiten für eine eventuelle Einbindung der Tschechischen Republik in dieses Projekt, unter der Voraussetzung, dass sich die Sprachproblematik klären lässt.

Verantwortlich: Frau Hursie, Frau Dr. Leontovychová, Sekretariat der IKSE

TOP 5 Überwachungsprogramme und Zustandsbewertung der Oberflächengewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Ebene ICG/WFD – IKSE)

TOP 5.1 Vorbereitung des Internationalen Messprogramms Elbe 2008 – Schadstoffe zur Beurteilung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächengewässer

Als Diskussionsgrundlagen wurden vor der Beratung drei von der deutschen Seite vorgelegte Dokumente verschickt: „Chemischer Zustand – Auswertung 2000-2005“, „Ökologischer Zustand – Auswertung 2000-2005“ und „Zusammenfassung der Auswertung der Umweltqualitätsnormen (UQN) für Schadstoffe zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands zur Aufnahme in das Monitoring an den Messstellen des Internationalen Messprogramms Elbe“. Die tschechische Seite hat die für 2005 benötigten Daten noch nicht bearbeitet.

Wie die Diskussion ergab, ist die Bearbeitung der Daten auf der deutschen und der tschechischen Seite unterschiedlich erfolgt. Ferner ist es notwendig, die Daten für 2006 auf beiden Seiten möglichst kurzfristig zu ergänzen. Die tschechische Seite führt eine weitere Spalte für die parallele Angabe der tschechischen Daten für die Station Schmilka/Hřensko an.

Beschluss:

- Herr Medek arbeitet seine Fragen zur Auswertung der Daten für die Jahre 2000-2005 durch die deutsche Seite schriftlich aus und schickt diese Fragen zur Übersetzung an das Sekretariat der IKSE, das das Dokument nach der Übersetzung Herrn Dr. Pfeiffer zuschickt, der das Verfahren auf der deutschen Seite klärt. Beide Seiten werden um die abschließende Bearbeitung der Daten für 2006 gebeten. Die endgültig bearbeiteten Daten für die Jahre 2000-2006 müssen bis zum 16.03.2007 zur Verfügung stehen, damit sie für das Treffen der Mitarbeiter aus den an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe beteiligten Laboren im Frühjahr dieses Jahres und in der nächsten Beratung der Expertengruppe SW genutzt werden können.

Verantwortlich: Herr Medek, Herr Dr. Pfeiffer, Sekretariat der IKSE

TOP 5.2 Umweltqualitätsnormen für die Schadstoffe zur Beurteilung des ökologischen und chemischen Zustands und deren Zuordnung zum Internationalen Messprogramm Elbe

Die tschechische Seite hat für die Beratung, in der die deutschen Umweltqualitätsnormen für Schadstoffe mit den tschechischen Zielwerten verglichen werden sollen, Herrn Dr. Rosendorf aus dem Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (VÚV) in Prag benannt.

Beschluss:

- Das Sekretariat der IKSE gewährleistet den Austausch erster Informationen zwischen Herrn Dr. Rosendorf vom Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft in Prag und Herrn Dr. Irmer vom Umweltbundesamt in Dessau.

Verantwortlich: Sekretariat der IKSE

TOP 5.3 System für die Zustandsbewertung der Oberflächengewässer – aktueller Stand

Die Methoden für die Zustandsbewertung der Oberflächengewässer in Deutschland unterscheiden sich in Abhängigkeit von der Größe des jeweiligen Wasserkörpers, als Auswahlkriterien dienen die Vorgaben der WRRL. Auf der tschechischen Seite steht immer noch die Verab-

scheidung einer Verordnung für die Überwachung aus, damit die Auswahl der möglichen Bewertungsmethoden abgeschlossen werden kann.

TOP 5.4 Arbeitstreffen der Hydrobiologen aus den an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe sowie an der Untersuchung der Grenzgewässergüte beteiligten Laboren zur Zustandsbewertung der Oberflächengewässer

Herr Medek informierte über den Stand der Vorbereitungen für das Treffen der Hydrobiologen in Brno (Brünn) in der Außenstelle des Forschungsinstituts für Wasserwirtschaft Prag.

Beschluss:

- Bis zum 23.02.2007 bereitet Herr Dr. Koza in Zusammenarbeit mit Frau Jenemann und dem Sekretariat der IKSE den Programmentwurf für das Treffen der Hydrobiologen vor, damit er der Arbeitsgruppe WFD in ihrer Beratung am 08.03. und 09.03.2007 vorgelegt werden kann.
- Beide Delegationen schicken dem Sekretariat bis zum 30.03.2007 eine namentliche Liste (Telefon, Fax, E-Mail) der Hydrobiologen zu, die an diesem Arbeitstreffen teilnehmen werden.

Verantwortlich: Frau Dr. Leontovyčová, Herr Janning, Sekretariat der IKSE

TOP 5.5 Arbeitstreffen der Mitarbeiter aus den an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe beteiligten Laboren – analytische Qualitätssicherung, Vorbereitung der Informationsdokumente zum Internationalen Messprogramm Elbe für das Jahr 2007

Das Treffen der Mitarbeiter aus den Laboren findet am 02.04. und 03.04.2007 im Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft in Prag statt. Herr Dr. Petr Lochovský übernimmt die Organisation. Die tschechische Seite ist mit dem von Frau Dr. Mleinek für die deutsche Seite vorbereiteten Programmentwurf einverstanden.

Beschluss:

- Das Sekretariat der IKSE übersetzt das Programm und schickt es den Delegationen der Expertengruppe SW zur schriftlichen Abstimmung zu, damit es der Arbeitsgruppe WFD in ihrer Beratung am 08.03. und 09.03.2007 vorgelegt werden kann.
- Beide Delegationen schicken dem Sekretariat bis zum 23.02.2007 eine namentliche Liste (Telefon, Fax, E-Mail) der Mitarbeiter aus den Laboren zu, die an diesem Arbeitstreffen teilnehmen werden.

Verantwortlich: Frau Dr. Leontovyčová, Herr Janning, Sekretariat der IKSE

TOP 6 Fische in der Elbe

TOP 6.1 Erarbeitung des Berichts „Die Fischfauna des Elbestromes“

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, die Frage einer möglichen gemeinsamen Auswertung der auf der deutschen und der tschechischen Seite verfügbaren Informationen über die Zusammensetzung der Fischfauna im Einzugsgebiet der Elbe zu behandeln und in der 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2007 über das Ergebnis zu informieren.

Herr Gaumert hatte für die Beratung die Tischvorlage „Die Fischfauna des Elbestromes – Bewertung nach EG-WRRL“ vorbereitet.

Beschluss:

- Herr Dr. Hladík erarbeitet für die tschechische Seite die Hinweise zum Entwurf der deutschen Seite für eine Gliederung des Berichts „Die Fischfauna des Elbestromes“ und schickt sie dem Sekretariat zur Übersetzung, sodass diese Hinweise bis zum 16.02.2007 an Herrn Gaumert weitergeleitet werden können. Nach der schriftlichen Abstimmung in der Expertengruppe SW wird der Gliederungsentwurf der Arbeitsgruppe WFD in ihrer Beratung am 08.03. und 09.03.2007 vorgelegt.

Verantwortlich: Herr Dr. Hladík, Herr Gaumert, Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 6.2 Zielfischarten nach Wasserrahmenrichtlinie in der oberen Elbe Deutschlands

Auf Wunsch der tschechischen Delegation hatte Herr Gaumert die vom Sekretariat vor der Beratung versandte Vorlage „Zielfischarten nach EG-Wasserrahmenrichtlinie in der oberen Elbe Deutschlands“ vorbereitet. Herr Gaumert erläuterte in seinem Vortrag zu diesem Thema die methodischen Ansätze und weitere Bewertungsergebnisse für Fische.

TOP 7 Haloether in der Elbe

Herr Dr. Pfeiffer stellte die Untersuchungsergebnisse auf der deutschen Seite für Haloether in der Elbe seit 2005 vor. Wie sich zeigte, hat das Expertentreffen, das im September 2006 in Ústí nad Labem stattfand, zu einer deutlichen Verbesserung dieser Problematik beigetragen. Der bei diesem Treffen vereinbarte direkte Austausch der Messdaten zwischen der Firma Spolchemie in Ústí nad Labem und dem SMUL Sachsen läuft.

Nach wie vor ungeklärt bleibt das Problem der Grenzwerte für Haloether im für die Trinkwasseraufbereitung genutzten Wasser. Die Empfehlung des Umweltbundesamtes vom März 2003 gibt für die betroffenen Haloetherverbindungen, die als gentoxisch eingestuft werden, einen gesundheitlichen Orientierungswert GOW₁ von 0,1 µl/l Trinkwasser an. Im langfristigen Zeitraum (> 10 Jahre) sollte jedoch ein gesundheitlicher Orientierungswert GOW₂ von 0,01 µl/l im Trinkwasser nicht überschritten werden.

Beschluss:

- Das Thema Grenzwerte sollte auch auf dem Programm für das Treffen der Mitarbeiter aus den Laboren im April dieses Jahres stehen.

Verantwortlich: Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 8 Verschiedenes

Herr Rieder informierte die deutsche Seite über die Entscheidung, 2007 für die Messungen im Längsschnitt der Elbe auf dem Gebiet der Tschechischen Republik den Hubschrauber der deutschen Firma einzusetzen. Dieser Hubschrauber ist bereits mit der für die Probenahme erforderlichen Technik ausgestattet. Den Auftrag für die Laborarbeiten und die technische Unterstützung erhielt das Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft in Prag. Auf der tschechischen Seite muss jedoch noch abschließend geklärt werden, wie die Finanzierung der technischen Absicherung seitens des Forschungsinstituts für Wasserwirtschaft erfolgen wird.

Herr Medek bat, den Vergleich der Messungen für die Proben von Schmilka/Hřensko für 2006 fortzusetzen, er wird die notwendigen Daten bearbeiten und sie dem Sekretariat liefern. Eine Auswertung kann beim Treffen der Mitarbeiter aus den Laboren im April dieses Jahres erfolgen.

Zur Bitte der Arbeitsgruppe WFD, in dieser Beratung die Frage einer möglichen Elbewasser-Probenahme vom Schiff aus der fließenden Welle zu behandeln (Vermerk der 20. Beratung der Arbeitsgruppe WFD, TOP 8.2), teilt die Expertengruppe SW mit, dass sie sich mit dieser Thematik bereits in ihrer 4. Beratung im TOP „Verschiedenes“ befasst hat. Die Gruppe kam zu dem Ergebnis, dass die Anregung von Herrn Rast bezüglich einer Elbewasser-Probenahme vom Schiff aus der fließenden Welle wegen des bedeutend größeren Zeitaufwands keine alternative Lösung bietet.

TOP 9 Termin a Ort der nächsten Beratungen

Die 6. Beratung der Expertengruppe SW wird am 26.06. und 27.06.2007 in Prag stattfinden. Die Beratung beginnt um 14:30 Uhr.

Herr Rieder übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat die Organisation der Beratung.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe